Sasbach am Kaiserstuhl mit Jechtingen & Leiselheim AKTUELL

Freitag, 22. November 2019 Nr. 47

Termine und Veranstaltungen

Fr. 22.11. - Sa. 23.11.2019
Adventsausstellung Gärtnerei Fränkel

Samstag, 23.11.2019
FV Sasbach - Verbandsspiele

Montag, 25.11.2019
Abfuhr Graue Tonne

Freitag, 29.11.2019
DRK Ortsverein Jechtingen
- Altpapiersammlung

Für eine rechtssichere Umsetzung des Ergebnisses der Erprobung der Schlutenlösung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
in der vergangenen Woche erhielten die Gemeinden Sasbach, Wyhl, Weisweil und Rheinhausen sowie die Bürgerinitiative Polder Wyhl/Weisweil – so nitt ein Schreiben von Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer, in welchem die Regierungspräsidentin erstmals schriftlich erklärt, dass die von ihr den Gemeinden angebotene öffentlich-rechtliche Vereinbarung auch Regelungen enthalten kann, wie im Falle einer positiven Erprobung der Schlutenlösung mit diesem Ergebnis umzugehen ist.
Zuvor war die Veröffentlichung einer gemeinsamen Pressemitteilung zu einem Gespräch von Vertretern des Regierungspräsidiums, des Landratsamtes, der Gemeinden und der Bürgerinitiative am 24. Oktober 2019 noch an diesem Punkt gescheitert.
Der Entwurf der vom Regierungspräsidium verfassten Pressemitteilung hatte zunächst nur vorgesehen, dass das Regierungspräsidium zusichert, gemeinsam mit den Gemeinden und der BI an einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zu arbeiten, in der die Interessen der Gemeinden Berücksichtigung finden sollen. Die Gemeinden würden sich einen rechtssicher und verbindlich festgelegten Schlutentest über fünf Jahre mit einem ergebnisoffenen Monitoring wünschen, so der Entwurf des Regierungspräsidiums. Gemeinden und BI baten daraufhin das Regierungspräsidium um folgende Ergänzung: „Bei einem positiven Ergebnis muss dann die Schlutenlösung durch die spätere Änderung des Planfeststellungsbeschlusses an die Stelle der ökologischen Flutungen treten. Die Beteiligten sind zuversichtlich, dafür eine gute, rechtlich sichere Lösung zu finden." Das Regierungspräsidium Freiburg hat die Aufnahme dieser beiden Sätze abgelehnt. Nun also die Kehrtwende des Regierungspräsidiums, nachdem über 1.000 Menschen ihre Ablehnung der ökologischen Flutungen am Aktionstag in Weisweil zum Ausdruck gebracht haben.
In zwei Beiträgen in der Zeitung „Der Sonntag" vom 17. November 2019 stellt der Chefredakteur des Organs, Klaus Riexinger, den Verlauf der bisherigen Gespräche vollkommen auf den Kopf und greift die Bürgermeister und die Bürgerinitiative scharf an.
Schlechter Journalismus ist eine Gefahr für die Demokratie. Die Beiträge des Chefredakteurs des Sonntag vom vergangenen Wochenende zum Polder Wyhl/Weisweil, in denen er das redliche Interesse der am Polderraum lebenden Menschen an einer guten Zukunft und die jahrzehntelange Arbeit der Bürgerinitiative und der Gemeinden in den Dreck zieht, sind ein Beispiel der übelsten Art für einen schlecht recherchierten, einseitigen und unseriösen Kampagnenjournalismus.
Was sind die Tatsachen? Wir haben uns entschlossen, die Protokolle und den Schriftverkehr zu veröffentlichen, damit Sie sich selbst ein Bild von der Wahrheit machen können. In der Zeitung „Der Sonntag" ist diese jedenfalls nicht zu finden. Die Bürgermeister der vier betroffenen Gemeinden und der Vorsitzende der Bürgerinitiative haben die Berichte von Klaus Riexinger wegen Verletzung der ethischen Standards im Journalismus zur Anzeige beim Presserat gebracht.
Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam kämpfen für die Interessen der hier lebenden Menschen an einer Hochwasserrückhaltung, die auf ständige ökologische Flutungen verzichtet. Gerne nehmen wir das inhaltlich neue Angebot von Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer aus der letzten Woche an, nicht nur über die Zielparameter der gut fünfjährigen Erprobungsphase der Schlutenlösung zu sprechen, sondern vor allem auch darüber, wie die Schlutenlösung im Fall ihrer positiven Erprobung dauerhaft an die Stelle der ökologischen Flutungen treten kann.

Mit den besten Wünschen
Jürgen Scheiding,
Bürgermeister Gemeinde Sasbach a.K.
Ferdinand Burger,
Bürgermeister Gemeinde Wyhl a.K.
Michael Baumann,
Bürgermeister Gemeinde Weisweil
Dr. Jürgen Louis,
Bürgermeister Gemeinde Rheinhausen
Dieter Ehret, Vorsitzender Bürgerinitiative
Polder Wyhl/Weisweil – so nitt e.V.

Wichtige Rufnummern · Informationen · Notdienste

Telefonverzeichnis der Gemeinde

Telefonverzeichnis der Gemeinde
Ortskennzahlen
(En) - Endingen 07642
(Vo) - Vogtsburg 07662

Gemeindeverwaltung Zentrale - Sekretariat
Internet: http://www.sasbach.eu
E-Mail: rathaus@sasbach.eu
E-Mail Gemeindeblatt: gemeindeblatt@sasbach.eu
Telefax 9101-30

Frau Meyer 91 01-0
Frau Dägele 91 01-15

Bürgermeister
Herr Scheiding 91 01-0
Wohnung 0 76 42 / 92 51 20

Bauverwaltung
Herr Supplieth 91 01-13

Bauhof
Herr Timm 01 51 10 83 65 54

Standesamt/Ordnungsamt
Frau Felchner 91 01-23

Meldeamt / Passamt
Frau Flamm 91 01-24
Frau Schwärzle 91 01-11

Rechnungsamt
Herr Ehrlacher 91 01-25
Herr Hess

Steueramt
Herr Schneider 91 01-26

Gemeindekasse
Frau Wintermantel 91 01-27
Frau Chrobok 91-01-28

Sprechstunden Rathaus:
Montag 08.30 - 12.00 Uhr
nachmittags geschlossen
Dienstag geschlossen
Mittwoch 08.30 - 12.30 Uhr
nachmittags geschlossen
Donnerstag 08.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.30 - 12.00 Uhr

BM Scheiding nach Vereinbarung

Ortschaftsverwaltung Jechtingen (Vo) 2 82
Ortsvorsteher Morgenstern
E-Mail: ortschaftsverwaltung-jechtingen@web.de
Wohnung (Ortsvorsteher) (Vo) 3 33
Sprechstunde:
Dienstag 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 17.00 - 18.30 Uhr

Ortschaftsverwaltung Leiselheim (En) 60 36
Ortsvorsteherin Müller
E-Mail: OV-Leiselheim@t-online.de
Sprechstunde:
Dienstag 08.00 - 09.00 Uhr
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Schule:
Grundschule Sasbach (En) 9 07 86 50
E-Mail: poststelle@04149743.schule.bwl.de
www.grundschule-sasbach.de
Kernzeitbetreuung (En) 9 07 86 51

Kindergärten:
Ortsteil Sasbach (En) 54 04
Ortsteil Jechtingen (Vo) 17 20
Limburghalle (En) 56 76
Kläranlage (En) 82 02

Recyclinghof Öffnungszeiten:
Freitag 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Grundbuchamt Emmendingen 0 76 41 / 96 58 76 00

Bücherei Sasbach im Gemeindehaus
Mittwoch: 16.00 – 19.00 Uhr

Bücherei Jechtingen
Mittwoch: 17.00 – 19.00 Uhr

Die Büchereien sind generell in den Schulferien geschlossen.

Revierleiter

für den Staatswald
Herr Forstrevierleiter Detlef Franke
Auwaldstraße 4, 79367 Weisweil
Tel. 07646-2 08 oder 0175/2 23 31 14
Fax: 07646-4 95

für den Gemeindewald
Herr Forstrevierleiter Alex Schulz
Tel.: 07822/30 01 60
Fax: 07822/30 01 61
Mobil 0175/2 23 31 13

Landwirtschaftlicher Betriebshelferdienst

Einsatzstelle: Bildungshaus Kloster St. Ulrich, Landvolkshochschule,
Tel. 07602/91 01-26 Sabine Riesterer
Email:
betriebshelferdienst@bildungshaus-kloster-st-ulrich.de

Notrufe

Notruf, Notarzt, Rettungsdienst
Feuerwehr 1 12
für Ortsteil Jechtingen 07641/89 80

Polizei Notruf
(Überfall/Verkehrsunfall) 1 10
Polizeiposten Endingen (En) 92 87-0
Vergiftungs-Info-Zentrale 0761/ 1 92 40
24h kostenfrei

Kath. Sozialstation Endingen (En) 91 31 90
Kath. Pfarramt (En) 14 45
Evang. Pfarramt
Königschaffhausen/Leiselheim (En) 32 03

Störungen Wasserversorgung
Störungen Abwasserbeseitigung
Gerd Friedrich (En) 82 02
(En) 37 94

24-Stunden-Rohrreinigungs-Notdienst 07824/66 42 00

badenovaNETZ GmbH 0800/2 76 77 67
Netze BW GmbH Rheinhausen 0800-36 29 477
Wohngift-Telefon 08 00/88 99 789
Notruf-Fax an die Rettungs- u. Feuerwehrleitstelle: 07641/46 01-77
(nur für schwerhörige, ertaubte, gehörlose und sprachgeschädigte Personen)

Fachstelle Sucht - Beratung, Behandlung, Prävention
Emmendingen, Hebelstr. 27
Tel.: 07641 9335890
Fs-emmendingen@bw-lv.de
Sprechstunden ohne Voranmeldung
Mittwoch 16-17 und Donnerstag 11-12 Uhr.

Herbstzeit - Betreutes Wohnen für alte und pflegebedürftige Menschen in (Gast-)Familien
Landvogtei 5, 79312 Emmendingen
Tel. 0 76 41 / 9 67 15 90
www.herbstzeit-bwf.de

Pflegestützpunkt Landkreis Emmendingen 07641 451-3091
Außensprechstunden des Pflegestützpunktes des Landkreises Emmendingen
Außensprechstelle Endingen (Bürgerhaus / St. Jakobsgässli 4): Dienstag 10:00 bis 15:00 Uhr, Frau Sabine Wensch-Christ, Telefon 07641 451-3025

Kreisseniorenrat im Landkreis Emmendingen
www.kreisseniorenrat-emmendingen.de

Apotheken

22.11.2019 Stadt-Apotheke Herbolzheim
23.11.2019 Rathaus-Apotheke Kenzingen
24.11.2019 St. KatharinaApotheke Endingen
24.11.2019 Europa-Apotheke Breisach
25.11.2019 Brunnen-Apotheke Herbolzheim
25.11.2019 Breisgau-Apotheke Teningen
26.11.2019 Stadt-Apotheke Endingen
26.11.2019 Bürkle-Apotheke Emmendingen
27.11.2019 Stadt-Apotheke Kenzingen
27.11.2019 Central-Apotheke Emmedingen
28.11.2019 Stadt-Apotheke Endingen
28.11.2019 Stadt-Apotheke Breisach

Ärzte

Allgemeinmedizinsche Gemeinschaftspraxis
Frau Dr. med. Rimma Ilyasova und Franz Orthmayr
Marckolsheimer Str. 1, 79361 Sasbach
Tel. 07642/9205060
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12 Uhr, Mo. 16-18 Uhr,
Di. 15-17 Uhr, Do. 16-19 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Zahnarzt

Dr. Michele Santoro,
Hauptstr. 33, 79361 Sasbach
Tel. 07642/7589

In dringenden Fällen ist der zahnärztliche Notfalldienst unter der Rufnummer Tel. 0180 3 222 555-70 zu erreichen

Tierarzt

Den tierärztlichen Notdienst erfragen Sie bitte bei ihrem Haustierarzt.

Redaktionsschluss

Dienstag, 11.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Dienstag, 11.00 Uhr in Sasbach,
am Mittwoch, 9.00 Uhr in Stockach

Abfallentsorgung

Haben Sie Fragen zur Abfallentsorgung? Wurde Ihr Abfallgefäß nicht geleert? Brauchen Sie eine neue Tonne?
Ansprechpartner:
Graue Tonne:
Landratsamt Emmendingen,
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft,
Tel.: 07641/4 51-9700

Blaue Tonne (Papiertonne)
Remondis GmbH & Co. KG
Siemensstr. 16, 79108 Freiburg i.Br.
Tel. 0761 5150990

Gelber Sack
Remondis GmbH, Freiburg
Auskünfte und Reklamationen
Tel.: 0800 1223255

Impressum

Nachrichtenblatt der Gemeinde Sasbach
Herausgeber: Gemeinde Sasbach,
79361 Sasbach, Tel.: 07642/91 01-0
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
der Bürgermeister,
für den Anzeigenteil/ Druck:
Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach
Telefon: 07771 9317-11; Telefax: 9317-40
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de
Homepage: www.primo-stockach.de

Pressemitteilung der Gemeinden Sasbach, Wyhl, Weisweil und Rheinhausen sowie der Bürgerinitiative Polder Wyhl/Weisweil – so nitt vom 15.11.2019 Polder Wyhl/Weisweil

Gemeinden und Bürgerinitiative sind sich mit dem Regierungspräsidium einig, dass bei Gleichwertigkeit die Schlutenlösung dauerhaft an die Stelle der „Ökologischen Flutungen" tritt

Nach dem Aktionstag zum Hochwasserrückhalteraum Wyhl/Weisweil der Bürgerinitiative „Polder Wyhl/Weisweil – so nitt" haben die betroffenen Gemeinden Sasbach, Wyhl, Weisweil und Rheinhausen sowie die Bürgerinitiative einen Brief von Frau Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer erhalten, in dem sie ausführt:

„Sollte das Monitoring ergeben, dass die vorzeitigen Durchströmungen der Schluten entgegen den bisherigen Feststellungen bereits eine ausreichende Minimierungswirkung entfalten und die planfestgestellten Ökologischen Flutungen als Vermeidungsmaßnahmen somit nicht in vollem Umfang erforderlich sind, wäre es im eigenen Interesse des Regierungspräsidiums, einen Verzicht auf den mit den Ökologischen Flutungen verbundenen, dann unnötigen Aufwand zu erwirken. Zudem wäre das Regierungspräsidium auch nach geltender Rechtslage (Übermaßverbot) gehalten, eine Planänderung zu beantragen und zu erwirken."

Wir sind uns mit dem Regierungspräsidium einig: Zeigt sich die Schlutenlösung als gleichwertig, wird sie dauerhaft an die Stelle der „Ökologischen Flutungen" treten. Entsprechend wird der Planfeststellungsbeschluss zu fassen sein. Über den Weg dazu wollen wir mit dem Land Baden-Württemberg eine rechtssichere Vereinbarung schließen. Wir freuen uns über die Einladung von Frau Regierungspräsidentin Schäfer, dies in den nächsten Wochen mit uns zu verhandeln.

Jürgen Scheiding,
Bürgermeister Gemeinde Sasbach a.K.
Ferdinand Burger,
Bürgermeister Gemeinde Wyhl a.K.
Michael Baumann,
Bürgermeister Gemeinde Weisweil
Dr. Jürgen Louis,
Bürgermeister Gemeinde Rheinhausen
Dieter Ehret, Vorsitzender Bürgerinitiative
Polder Wyhl/Weisweil – so nitt e.V.

Zeitablauf (ohne Anspruch auf Vollständigkeit). Die angeführten Dokumente können im Internet auf der Homepage der Gemeinden Sasbach, Wyhl, Weisweil und Rheinhausen sowie der Bürgerinitiative „Polder Wyhl/Weisweil – so nitt" abgerufen werden.

Dienstag, 23. Juli 2019, 10. Sitzung der AG Wyhl/Weisweil in Weisweil: Nach mehreren Stunden Vorstellung der Umweltverträglichkeitsstudie bietet der verantwortliche Referatsleiter des Regierungspräsidiums Freiburg, Harald Klumpp, den Gemeinden und der Bürgerinitiative am Ende der Sitzung eine „gut fünfjährige Erprobungsphase" der Schlutenlösung an, die während der Bauphase des Polders vor dessen Inbetriebnahme durchgeführt werden könne. Dies ist das erste Mal, dass sich das Regierungspräsidium konkret auf eine Jahreszahl für den Erprobungszeitraum festlegt.

Mittwoch, 24. Juli 2019, Pressemitteilung des Regierungspräsidiums Freiburg zu der 10. AG-Sitzung: In der Pressemitteilung des Regierungspräsidiums, die im Unterschied zu früheren AG-Sitzungen nicht mit den Gemeinden und der BI abgestimmt wurde, findet sich kein Wort zu der von Referatsleiter Harald Klumpp angebotenen gut fünfjährigen Erprobungsphase der Schlutenlösung.

Freitag, 26. Juli 2019: Gemeinden und BI reagieren mit einer eigenen Pressemitteilung, in der sie von dem Angebot von Herrn Klumpp berichten: *„Die gute Nachricht für die betroffenen Gemeinden und die hier lebenden Menschen kam erst am Ende der rund dreistündigen Sitzung, als der für das Integrierte Rheinprogramm im Regierungspräsidium Freiburg verantwortliche Referatsleiter Harald Klumpp das weitere Vorgehen in dem bereits eröffneten Planfeststellungsverfahren absteckte. Klumpp stellte in Aussicht, dass durch eine frühzeitige Durchströmung ausgewählter Schluten die von den Gemeinden und der Bürgerinitiative geforderte Ökologische Schlutenlösung über einen Zeitraum von gut fünf Jahren erprobt werden kann. Im Rahmen eines begleitenden Monitorings könne so festgestellt werden, ob die geforderte Ökologische Schlutenlösung tatsächlich eine Alternative zu den Ökologischen Flutungen darstellen kann."* (Dokument 1)

Dienstag, 13. August 2019, 18:07 Uhr: Das Regierungspräsidium Freiburg übersendet per E-Mail das „Ergebnisprotokoll zur 10. Sitzung der AG Wyhl/Weisweil vom 23.07.2019 in Weisweil". Am Ende des Protokolls heißt es unter Punkt 4. Ausblick: *„Herr Klumpp zeigte auf die Nachfrage von Herrn Prof. Louis eine mögliche Annäherung der unterschiedlichen Positionen konkret für den Rückhalteraum Wyhl/Weisweil auf: In Anlehnung an die laufenden Abstimmungen im benachbarten RHR Breisach/Burkheim könnte die Wirkung der von den Gemeinden und der Bürgerinitiative geforderte Schlutenlösung im Rahmen der vorhandenen und zum Ausbau beantragten Schluten über einen Zeitraum von gut fünf Jahren bis zum Probebetrieb getestet werden. Im Rahmen eines begleitenden Monitorings, welches grundsätzlich der Überprüfung der Zielerreichung der Ökologischen Flutungen dient, wird mit einer „Nullaufnahme" vor Durchführung des Probebetriebs und damit auch vor Beginn der ersten Ökologischen Flutungen, der aktuelle Ausgangszustand dokumentiert. Würde der Zeitpunkt der Nullaufnahme vorgezogen könnte auch überprüft werden, ob die geforderte Schlutenlösung tatsächlich eine Alternative zu den Ökologischen Flutungen darstellen kann. Die Anliegergemeinden können eine mögliche ‚frühzeitige Durchströmung von Schluten vor Probebetrieb' und ein begleitendes Monitoring in das beim Landratsamt Emmendingen laufende Planfeststellungsverfahren einbringen.*

Sowohl die vorgestellten Ergebnisse der UVS wie auch die praktischen Erfahrungen aus den Poldern Altenheim zeigen die Notwendigkeit Ökologischer Flutungen auf. Sollten sich wider Erwarten aus dem Monitoring ergeben, dass eine „frühzeitige Durchströmung von Schluten vor Probebetrieb" ausreichend ist, so müsste eine Anpassung des Vermeidungs- und Ausgleichskonzepts erfolgen.

Des Weiteren erfordere die frühzeitige Durchströmung der Schluten einen frühzeitigen Bau von Schutzmaßnahmen, insbesondere in den Gemeinden Wyhl und Weisweil. Der Umfang dieser Baumaßnahmen ist deutlich größer als beim benachbarten RHR Breisach/ Burkheim, so dass ein Zusammenwirken mit den Gemeinden erforderlich sei, um frühzeitig Schritte der Ausführungsplanung bearbeiten zu können. Erkundungsmaßnahmen an den einzelnen Standorten der Schutzmaßnahmen wären bereits vor der Planfeststellung erforderlich, um eine hinreichend lange Monitoringzeit zu gewährleisten." (Dokument 2)

Montag, 9. September 2019: Gemeinden und BI reagieren mit einer Pressemitteilung darauf, dass das Regierungspräsidium die Verantwortung für Erprobung der Schlutenlösung auf die Gemeinden abschieben will, indem das Regierungspräsidium betont, dass die „Anliegergemeinden (...) dies in das beim Landratsamt Emmendingen laufende Planfeststellungsverfahren einbringen (könnten)."

Die Bürgermeister der Gemeinden Sasbach, Wyhl, Weisweil und Rheinhausen und die Bürgerinitiative Polder Wyhl/Weisweil – so nitt e.V. erklären hierzu in der Pressemitteilung: *„So haben wir uns ein vertrauensvolles Miteinander zwischen den vom Polder betroffenen Menschen, den Gemeinden und der Bürgerinitiative auf der einen Seite und dem Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Freiburg auf der anderen Seite nicht vorgestellt. So sieht kein faires Verfahren aus. Die angrenzend an den Polderraum lebenden Menschen sind solidarisch mit den Rheinunterliegern und tragen die Lasten eines effektiven Hochwasserschutzes durch Rückhaltung der Hochwasser in unseren Rheinwäldern mit. Zu einem fairen Verfahren gehört, dass der Vorhabensträger, also das Land Baden-Württemberg auch fair mit den Betroffenen umgeht. Wir stehen erst am Anfang des Planfeststellungsverfahrens. Aktuell wird durch das Landratsamt Emmendingen als zuständige Planfeststellungsbehörde die Vollständigkeit der vom Regierungspräsidium Freiburg eingereichten Unterlagen geprüft. In diesem Stand des Verfahrens bedürfte es also nur eines Federstrichs des Regierungspräsidiums, um die eingereichten Unterlagen mit dem zugesagten Probebetrieb der Ökologischen Schlutenlösung zu ergänzen. Dies ist die Aufgabe des Antragstellers, also des Regierungspräsidiums, nicht der Gemeinden."* (Dokument 3)

Dienstag, 24. September 2019: Bei einem gemeinsamen Treffen beschließen die Gemeinderäte von Sasbach, Wyhl, Weisweil und Rheinhausen sowie die „Bürgerinitiative Polder Wyhl/Weisweil – so nitt" angesichts des Affronts des Regierungspräsidiums, die Schlutenlösung nicht in ihre Antragsunterlagen nachträglich aufzunehmen, einstim-

mig, die weiteren Gespräche mit dem Regierungspräsidium Freiburg in Sachen Polder Wyhl/Weisweil abzubrechen.

Das Regierungspräsidium hatte erklärt, dass trotz des gefundenen Kompromisses das Regierungspräsidium seine Antragsunterlagen für das Planfeststellungsverfahren nicht ändern werde. Es soll bei der geplanten ökologischen Flutung des Polderraums an knapp 60 Tagen im Jahr bleiben. Die vom RP selbst angebotene Erprobung der Schlutenlösung werde man nicht in den Antrag aufnehmen. Vielmehr könnten die Gemeinden und die BI die vorzeitige Erprobung der Schlutenlösung in das Planfeststellungsverfahren einbringen.

So entsteht jedoch keine Rechtssicherheit für die betroffenen Gemeinden und die hier lebenden Menschen. Das Landratsamt Emmendingen hat als zuständige Planfeststellungsbehörde in mehreren Presseberichten die Auffassung der Gemeinden und der BI bestätigt, dass Antragsteller allein das Land ist, das durch das Regierungspräsidium vertreten wird. Wenn das Regierungspräsidium die Schlutenlösung nicht in seinen Antrag aufnimmt, ist diese Kompromisslösung auch nicht Bestandteil des rechtlichen Verfahrens, so das Landratsamt Emmendingen. Im späteren Verfahren können die Gemeinden und BI die Feststellung der Schlutenlösung im Planfeststellungsbeschluss gegen den Willen des Regierungspräsidiums Freiburg nicht erzwingen.

Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer wird einstimmig aufgefordert, sich mehr für die Menschen am Oberrhein einzusetzen und die Zusagen des Regierungspräsidiums auch ordnungsgemäß in die Antragsunterlagen zum Planfeststellungsverfahren aufzunehmen. Nur so entsteht verbindliches Recht, das für alle gilt. Alles andere ist bloße Augenwischerei, um die vom Polderraum betroffenen Menschen ruhig zu halten. (Pressemitteilung vom 26. September 2019, Dokument 4)

Freitag, 27. September 2019: Auf einer Veranstaltung des Regierungspräsidiums im Taubergießen fragt Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer Bürgermeister Dr. Jürgen Louis, warum das Verhältnis zwischen Regierungspräsidium und den Gemeinden und der BI aktuell so eskaliert. Bürgermeister Dr. Louis antwortet, dass Gemeinden und BI an einer rechtssicheren Umsetzung der Erprobung der Schlutenlösung gelegen ist. Dies beinhaltet nicht nur die Abstimmung der Zielparameter, sondern auch die Frage der späteren dauerhaften Umsetzung der Schlutenlösung. Die angebotene öffentlich-rechtliche Vereinbarung könne nicht einen entgegenstehenden Planfeststellungsbeschluss aushebeln, der nur ökologische Flutungen als Minderungsmaßnahmen vorsieht. Regierungspräsidentin Schäfer schlägt ein Treffen in kleinem Kreis vor, um nach Lösungen zu suchen.

Montag, 30. September 2019: Bürgermeister Dr. Louis bedankt sich in einer E-Mail an Regierungspräsidentin Schäfer für das konstruktive Gespräch zum Thema Polder Wyhl/Weisweil am Rande der Vorstellung des Besucherlenkungskonzeptes Taubergießen am vergangenen Freitag. *„Es freut mich, dass wir uns im Ergebnis einig sind, dass die Erprobung der von den Gemeinden Sasbach, Wyhl, Weisweil und Rheinhausen sowie der Bürgerinitiative Polder Wyhl/Weisweil – so nitt e.V. angeregten Schlutenlösung, die auch von den parlamentarischen Vertretern der Region im Landtag und Bundestag gefordert wird, zwischenzeitlich Konsens zwischen dem Regierungspräsidium Freiburg als Vorhabensträger, den betroffenen Gemeinden und der BI sowie den Naturschutzverbänden BUND und NABU ist. Wie hierbei Rechtssicherheit für die Gemeinden und die BI hergestellt werden kann, dass bei einer erfolgreichen Erprobung dauerhaft auf ökologische Flutungen verzichtet werden kann, besteht offensichtlich nach wie vor erheblicher Dissens. (...) Die Gemeinden und die BI wollen hinsichtlich der Erprobung und im Falle des Erreichens der zuvor definierten naturschutzfachlichen Zielparameter der dauerhaften Umsetzung der Schlutenlösung ebenso wie das Land Baden-Württemberg hinsichtlich der Herstellung des Retentionsraums nicht mehr und nicht weniger als Rechtssicherheit. Nachdem wir uns im Ziel einig sind, sollte doch die Verfahrensfrage rechtlich sauber abzuarbeiten sein, ohne dass es zu einer weiteren öffentlichen Eskalation kommt.“* (Dokument 5)

Donnerstag, 24. Oktober 2019: Das von Frau Regierungspräsidentin Schäfer angeregte Gespräch mit Vertretern des Regierungspräsidiums, des Landratsamtes, der Gemeinden und der BI findet im Amtszimmer der Regierungspräsidentin statt. Die Beteiligten stellen zunächst fest, dass man sich in mehreren Punkten bereits einig ist: Die Schlutenlösung soll gut fünf Jahre vor Aufnahme des Polderbetriebs erprobt werden. Die Erprobung wird von einem wissenschaftlichen Monitoring begleitet werden. Hierzu sind zuvor die wesentlichen Zielparameter festzulegen, damit nach den gut fünf Jahren beurteilt werden kann, ob die Schlutenlösung gleichwertig zu den ökologischen Flutungen ist, die das Regierungspräsidium im Planfeststellungsbeschluss als Minderungsmaßnahmen feststellen lassen will.

Das Regierungspräsidium möchte diese Punkte in einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den Gemeinden und der BI festhalten. Es fehlt jedoch der entscheidende Punkt: Wie geht man im Falle einer positiven Erprobung der Schlutenlösung mit dem Ergebnis um, damit die Schlutenlösung dauerhaft an die Stelle der ökologischen Flutungen treten kann. Für die Gemeinden und die BI stellte der Rechtsanwalt der Gemeinden und der BI fest, dass die vom Regierungspräsidium vorgeschlagene öffentlich-rechtliche Vereinbarung nicht nur rechtswidrig, sondern nichtig wäre, da das Instrument des Planfeststellungsbeschlusses, der zu einem vollständigen Ausgleich der widerstreitenden Belange führen muss, ausgehebelt werden würde. Man würde ein Instrument, dass man als unverzichtbar beantragt hatte, nämlich die ökologischen Flutungen, dann doch nicht nützen. Diese Feststellung wurde von den anwesenden Juristen des Regierungspräsidiums nicht in Frage gestellt. Die in der anschließenden Diskussion angesprochene Möglichkeit, dass das Regierungspräsidium bei einer positiven Erprobung eine Planänderung beantragen könne, wurde positiv bewertet, da eine solche Selbstverpflichtung des Landes nach Einschätzung der Rechtsanwalts der Gemeinden und der BI ein legitimer Inhalt einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung sein könne. Denn dann würde von neuem eine Abwägung im Planfeststellungsverfahren durch das Landratsamt erfolgen und alle widerstreitenden Belange in einem neuen Planfeststellungsbeschluss ausgewogen. Das Landratsamt bestätigte dies.

Bürgermeister Dr. Louis weist Regierungspräsidentin Schäfer auf den bevorstehenden Aktionstag zum Polder am 3. November 2019 hin und bittet darum, dass man über das Gespräch eine gemeinsame Pressemitteilung herausgibt, um Druck aus dem Kessel zu nehmen. Das Regierungspräsidium sichert zu, dass man kurzfristig einen Entwurf erstellen werde und diesen mit dem Landratsamt sowie den Gemeinden und der BI abstimmen werde.

Freitag, 25. Oktober 2019, 11.41 Uhr: Das Regierungspräsidium übersendet den Entwurf einer Pressemitteilung zu dem Gespräch vom Vortag. Es fehlen Aussagen zu den Folgen bei einer positiven Erprobung der Schlutenlösung, dem eigentlichen Streitpunkt. (Dokument 6/6a)

Freitag, 25. Oktober 2019, 13.38 Uhr: Für die Gemeinden und die BI schlägt Bürgermeister Dr. Louis die Ergänzung der Pressemitteilung um zwei Sätze vor: „Bei einem positiven Ergebnis muss dann die Schlutenlösung durch die spätere Änderung des Planfeststellungsbeschlusses an die Stelle der ökologischen Flutungen treten. Die Beteiligten sind zuversichtlich, dafür eine gute, rechtlich sichere Lösung zu finden.“ (Dokument 7/7a)

Montag, 28. Oktober 2019, 16.45 Uhr: In einer E-Mail der Presseabteilung erklärt das Regierungspräsidium, dass man die beiden von den Gemeinden und der BI vorgeschlagenen Sätze nicht umsetzen könne. (Dokument 8/8a)

Mittwoch, 30. Oktober 2019 11:23 Uhr: In einer E-Mail teilen die Gemeinden und die BI mit, dass nach der Streichung der beiden Sätze die vom RP entworfene Pressemitteilung von den Gemeinden und der BI nicht freigegeben wird, auch nicht in Teilen. Weiter heißt es in der von Bürgermeister Dr. Louis unterzeichneten E-Mail: *„Ich darf um Ihr Verständnis bitten, dass die von den Gemeinden begehrte rechtssichere Umsetzung einer positiv erprobten Schlutenlösung existenziell ist. Daher spiegelt die jetzige Pressemitteilung nach Streichung des Satzes zu einer späteren Planänderung weder den Kern des Gesprächs noch die Interessenlage der Gemeinden und der BI wider.*

Sofern Sie dennoch eine Pressemitteilung zu dem Gespräch mit Frau Regierungspräsidentin Schäfer herausgeben, darf ich Sie bitten darauf hinzuweisen, dass diese nicht mit den Gemeinden und der BI abgestimmt ist. Wir würden in diesem Fall die Presse über den Inhalt des Gesprächs aus unserer Sicht gesondert informieren.“ (Dokument 9)

Mittwoch, 30. Oktober 2019, 11.58 Uhr: In einer E-Mail an die Gemeinden und die

BI teilt die Presseabteilung des Regierungspräsidiums im Namen von Frau Regierungspräsidentin Schäfer mit, dass von Seiten des Regierungspräsidiums auf eine Pressemitteilung verzichtet werden kann. Man gehe davon aus, dass in diesem Fall auch die Gemeinden nicht nach außen gehen. (Dokument 10)

Sonntag, 3. November 2019: Bei einem Aktionstag der Gemeinden und der BI am Rhein in Weisweil demonstrieren über 1.000 Menschen für die Schlutenlösung und gegen ökologische Flutungen. Die Bürgermeister, Abgeordnete von CDU, SPD und FDP und Vertreter der BI fordern von Umweltminister Untersteller und Regierungspräsidentin Schäfer, die Schlutenlösung rechtssicher zu erproben und Regelungen zu treffen, damit die Schlutenlösung im Falle einer positiven Erprobung dauerhaft an die Stelle der ökologischen Flutungen tritt.

Montag, 4. November 2019: In einer Pressemitteilung drückt das Regierungspräsidium sein Unverständnis über die auf dem Aktionstag geäußerte Kritik an der Behörde aus. Entgegen dem zuvor erklärten Anliegen des Regierungspräsidiums, dass nach dem Scheitern einer gemeinsamen Pressemitteilung weder Regierungspräsidium noch Gemeinden und BI Inhalte des Gesprächs vom 24. Oktober 2019 veröffentlichen, wird der Text der von den Gemeinden und der BI nicht freigegebenen Entwurfsfassung nun doch vom Regierungspräsidium an die Presse gegeben. In dem veröffentlichten Text fehlen Aussagen, wie mit einer positiv erprobten Schlutenlösung umzugehen ist und wie die Schlutenlösung dauerhaft an die Stelle der ökologischen Schlutenlösung treten kann.

Dienstag, 5. November 2019: Die Gemeinden und die BI treten der Pressemitteilung des Regierungspräsidiums entgegen und weisen darauf hin, dass die Behauptung des Regierungspräsidiums Freiburg, man habe sich mit den Gemeinden und der BI bereits auf einen Weg verständigt, der allen Interessen gerecht werde, falsch ist. Für das Regierungspräsidium erschöpft sich das Interesse der Gemeinden und der BI in einem rechtssicher und verbindlich festgelegten Schlutentest über fünf Jahre mit einem ergebnisoffenen Monitoring. *„Dies ist jedoch zu kurz gesprungen, wie Gemeinden und BI in dem Gespräch mit Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer und Landrat Hanno Hurth am 24. Oktober bereits deutlich gemacht haben.*
Mit der vom Regierungspräsidium angebotenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, in der nur die Erprobung der Schlutenlösung festgeschrieben wird, lässt sich die von den Gemeinden und der BI geforderte Rechtssicherheit nicht erreichen. Solange das Regierungspräsidium nicht bereit ist sich auch rechtlich zu binden, dass bei einer positiven Erprobung der Schlutenlösung durch die spätere Änderung des Planfeststellungsbeschlusses die Schlutenlösung an die Stelle der ökologischen Flutungen treten wird, ist die vom Regierungspräsidium angebotene Vereinbarung wertlos." (Dokument 11)

Donnerstag, 14. November 2019: In einem mit Datum vom 11.11.2019 verfassten Schreiben, das den Gemeinden und der BI bis zum 14. November 2019 zuging, reagiert Regierungspräsidentin Schäfer auf den Aktionstag und bietet den Gemeinden und der BI erstmals schriftlich an, dass die den Gemeinden angebotene öffentlich-rechtliche Vereinbarung auch Regelungen enthalten kann, wie im Falle einer positiven Erprobung der Schlutenlösung mit diesem Ergebnis umzugehen ist.

Genau dies hatte das Regierungspräsidium in der Pressemitteilung zu dem Gespräch vom 24. Oktober 2019 noch abgelehnt. Die Aufnahme des von den Gemeinden und der BI vorgeschlagenen Satzes, dass bei einem positiven Ergebnis die Schlutenlösung durch die spätere Änderung des Planfeststellungsbeschlusses an die Stelle der ökologischen Flutungen treten muss, hatte das Regierungspräsidium am 28. Oktober 2019 noch abgelehnt. Andere Vorschläge, wie dem Interesse der Gemeinden und der BI an einer rechtssicheren Durchsetzung eines positiven Ergebnisses der Erprobung der Schlutenlösung entsprochen werden könne, machte das Regierungspräsidium nicht.
Es befremdet, dass der wesentliche Kern des Schreibens von Regierungspräsidentin Schäfer mit Datum vom 11.11.2019 dem Chefredakteur des Sonntag, Klaus Riexinger, bereits wörtlich am 08.11.2019 vorlag, wie sich aus dessen E-Mail von Freitag, 8. November 2019, 10.32 Uhr ergibt. Den betroffenen Gemeinden und der BI ging das Schreiben der Regierungspräsidentin erst in der folgenden Woche bis zum 14.11.2019 zu. (Dokument 12)

Das Rathaus informiert

Turn-und Festhalle begeistert die Besucher

Anstatt Hallenschließung wurden 2,6 Millionen Euro punktgenau investiert

Buntes Treiben herrschte in der frisch sanierten Limburghalle, die am Sonntag eingeweiht und der Bevölkerung im Rahmen von einem „Tag der offenen Tür", präsentiert wurde. Den musikalischen Begrüßungseinstieg machten die Grundschüler mit „Hereinspaziert, die Halle ist saniert".
„Lasst uns feiern, lasst uns schaun, unsre neue Halle ist ein Traum", begrüßte dann Bürgermeister Jürgen Scheiding die unzähligen Besucher, die sich selbst ein Bild der frisch sanierten Turn- und Festhalle machen wollten.

Wichtiger Tag in der Gemeindegeschichte

Knapp 50 Firmen waren im Rahmen der 20-monatigen Bauarbeiten in und an der Limburghalle beschäftigt. „Planungskopf", wie ihn Scheiding benannte, war Walter Hess vom Architekturbüro Hess und Volk aus Herbolzheim. „Es ist heute ein wichtiger Tag in unserer Gemeindegeschichte, nicht nur, weil wir punktgenau die geplanten 2,6 Millionen Euro verbaut haben, sondern insbesondere weil wir uns für die nächsten 30 Jahre gut aufgestellt haben mit unserer so gut wie neuen Turn und Festhalle, unserer Limburghalle", betonte Scheiding.

Mit dem geplanten Austausch der Deckenbeleuchtung mit bezuschussten LED Lampen begann dieses Großprojekt. Dabei wurde nicht nur die Deckenstatik sondern alles, von Brandschutz, Rettungswege, Lüftungsanlage und allgemeiner Zustand untersucht, das Ergebnis war nicht schmeichelhaft, kurze Zeit wurde sogar über eine sofortige Hallenschließung nachgedacht, auch Abriss und Neubau standen zu Diskussion. Mit intensiver Planung war es dann aber doch möglich, das Bestandsgebäude im Prinzip auf Rohbauniveau zurück zu bauen und mit neuester Technik wieder aufzubauen. Im ersten Bauabschnitte wurde dabei das Erdgeschoss technisch und energetisch saniert. Im zweiten Abschnitt wurden im Erdgeschoss der Küchen- und Thekenbereich sowie der Kühlraum neu organisiert und zudem die alten Sanitäranlagen im Untergeschoss erneuert und auch dem bestehenden Vereinsraum mit neuen Toiletten eine eigenständige Nutzung möglich gemacht. Eine ganz wesentliche Aufgabe war auch die Verbesserung der Barrierefreiheit im Gebäude, so ist jetzt zum Beispiel die Eingangstüre auch per Knopfdruck elektrisch zu öffnen und es gibt eine behindertengerechte Sanitäreinrichtung im Erdgeschoss.

Ein Dank ging von Scheiding nicht nur an die beteiligten Firmen, sondern auch an den Gemeinderat, seine Verwaltung, den Bauhof und Hausmeister Jehle, wie auch den Zuschussgebern von Bund und Land. „Immerhin wurden uns fast 900.000 Euro an Zuschüssen genehmigt."

Architekt Walter Hess hatte nicht nur ein Geschenk für die Grundschule dabei, sonder verwies auch auf die Tatsache, dass eine Mehrzweckhalle dieser Dimension und Ausstattung heute zwischen 5 und 5,5 Millionen Euro kosten würde.

Konsequente Sparpolitik und Anzapfen jedweder Fördertöpfe

Landrat Hanno Hurth erklärte, dass jede Gemeinde einen Ort der Begegnung brauche, aber 2,6 Millionen Euro für die Gemeinde Sasbach ein „gewaltiger Betrag" sei. Sasbach gehöre schließlich nicht zu den reichsten Gemeinden im Landkreis, aber die konsequente Sparpolitik der letzten Jahre zahle sich aus. Ein dickes Kompliment ging dabei an Bürgermeister Scheiding, der, „überall wo möglich, bei Bund und Land, die verschiedensten Fördertöpfe angezapft habe". So etwas sei nicht selbstverständlich, dass man sich da so dahinterklemme, aber ohne die Förderungen hätte dieses Projekt sicher nicht realisiert werden können.

Text/Fotos: Heike Scheiding-Brode

Die Grundschüler der Rheinauen-Grundschule begeisterten mit „hereinspaziert, die Halle ist saniert"

Architekt Walter Hess (Mitte) schenkte der Rheinauen-Grundschule ein neues Spielgerät, über das sich Rektorin Michaela Nock freute. Links im Bild Bürgermeister Jürgen Scheiding

Landrat Hanno Hurth zollte Scheidings Einsatz beim Ausschöpfen der verschiedensten Fördertöpfe höchstes Lob zu

Sachbeschädigung an der Straßenbeleuchtung sowie an einem Fenster an der Rheinauen Grundschule

Vermutlich in der Nacht von Freitag 15.11. auf Samstag 16.11.2019 wurden beim Parkplatz an der Rheinauen Grundschule sowie bei der Kirche in Sasbach mehrere Leuchtengläser der Straßenbeleuchtung durch Einschüsse zerstört. Ebenfalls beschädigt wurde ein Fensterglas an der Westseite der Rheinauen Grundschule, ebenfalls durch Einschüsse. Der Sachschaden liegt bei ca. 3.000 Euro.

Wer Hinweise zu dem oder den Tätern geben kann oder auch Beobachtungen gemacht hat wird geben, dies entweder beim Bürgermeisteramt Sasbach, Tel. 07642/9101-12 oder auch beim Polizeiposten Endingen, St. Jakobsgäßle 4 in Endingen,
Tel: 07642/9287-0 zu melden.

Abfallentsorgung im Gemeindewald ist generell verboten!

Beim Bürgermeisteramt wurde erneut die widerrechtliche Entsorgung von diversem Abfall im Gemeindewald Distrikt Hüttenbühl in Leiselheim gemeldet. Gartenabfälle, Hecken und Schnittgut wurden im Wald widerrechtlich entsorgt.
Die Entsorgung erfolgte über den Waldweg im Gewann Hüttenbühl, welcher direkt entlang der Gemarkungsgrenze zu Königschaffhausen (Gewann Rötel) verläuft. Beobachtungen bitte beim Bürgermeisteramt Sasbach, Ordnungsamt, Tel: 07642-9101-23, Email: felchner@sasbach.eu oder bei der Ortschaftsverwaltung Leiselheim, ‚Tel. 07642-6036 melden. Hinweise werden auf Wunsch vertraulich behandelt

Vollsperrung des Bahnübergangs Knoten L 104 / L 105 südlich von Jechtingen

Das Straßenverkehrsamt beim Landratsamt Emmendingen hat die verkehrsrechtliche Genehmigung für die Vollsperrung des Bahnübergangs am Knoten L 014 / L 105, südlich von Jechtingen erteilt. Für den Verkehr auf der L 104 zwischen Jechtingen und Burkheim wurde eine provisorische Umfahrung angelegt. Für den Verkehr auf der L 105 über Leiselheim ist in beide Richtungen eine Umleitung über Sasbach und Jechtingen ausgeschildert. In Teilbereichen der Ortsdurchfahrt von Sasbach gilt Halteverbot. Die Entscheidung für die Anordnung ist befristet von November 2019 bis Ende März 2020.

BIP Bürgerinitiative Polder Wyhl / Weisweil So nitt !!

Bürgerinitiative Polder Wyhl/ Weisweil-so nitt!!

Fischerweg 12
79367 Weisweil

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
nach unterschiedlichen Presseberichten in der Zeitung, möchten wir folgenden Hinweis geben.
Wir haben mit der letzten Pressemitteilung die Bereitschaft zu Gesprächen mit dem Regierungspräsidium gemacht, aber selbstverständlich keinerlei Zugeständnisse.
Das Führen von Gesprächen mit dem Regierungspräsidium, das wir alle grundsätzlich befürworten, ändert aber nichts an unserer grundsätzlichen Haltung gegen die ökologischen Flutungen. Einwendungen durch uns und auch durch die Bürger sind deshalb weiterhin notwendig.
Für die weiteren Vorbereitungen und Formulierungen von Einwände zur Planfeststellung, treffen wir uns deswegen weiter örtlich-rotierend. Der nächste Termin ist am Donnerstag**, den 28. November im Cafè de LaVida um 19.00Uhr in Rheinhausen geplant.**
Nehmen Sie das Angebot an. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme, verbunden mit vielen Informationen und Hinweisen zum Einspruchsverfahren.
„An allem Unfug, der passiert, sind nicht etwa nur die Schuld, die ihn tun, sondern auch die, die ihn nicht verhindern" Zitat von Erich Kästner
Besuchen Sie unsere Homepage!
Anna Haag
Schriftführerin
BI Polder Wyhl/Weisweil so nitt!! e.V.

Freiwillige Feuerwehr Abt. Leiselheim

Feuerwehr Probe Abt. Leiselheim
Dienstag um 19.30 Uhr

Fundbüro

Fundbüro / Bürgerbüro im Rathaus, EG Zi. 1
Tel.: 07642/9101-24
Gefunden:
- eine blaue Mütze

Wichtige Mülltermine

Abfuhr Graue Tonne

Montag, 25.11.2019

Aus den Schulen

Rheinauen-Grundschule Sasbach

Maxi-Elternabend der Schulanfänger 2020/2021
Liebe Eltern der Schulanfänger,
wir laden Sie herzlich zum Maxi-Elternabend zum Thema „ Rund um den Schulanfang"
am **Dienstag, den 26. November 2019 um 19:30 Uhr**
in die Aula der Rheinauen-Grundschule Sasbach ein.

Änderung beim Stichtag für die Einschulung
Vorbehaltlich der Zustimmung des Landtags wird der Stichtag für die Einschulung vom 30. September in drei Schritten auf den 30. Juni vorverlegt. Dies würde bedeuten, dass der Stichtag
zum Schuljahr 2020/2021
auf den 31. August
zum Schuljahr 2021/2022
auf den 31. Juli und
zum Schuljahr 2022/2023
auf den 30. Juni
vorverlegt würde.

Kinder, die im September 2014 geboren sind, wären zum kommenden Schuljahr nach dieser Regelung nicht mehr schulpflichtig.
Entsprechend der Vorverlegung des Stichtags würde auch der Korridor für sogenannte „Kann-Kinder" zum Schuljahr 2020/21 vom 01. September bis 30. Juni nach vorne verlegt werden. Für diese Kinder kann durch die Anmeldung an der Grundschule die Schulpflicht ausgelöst werden.

Hüttenzauber 22./23. November 2019

in der Gärtnerei FRÄNKEL in Sasbach
Wir sind auch dabei...
Mit unserem **Plätzchen- und Bastelstand**
sind wir am **Freitag von 13.30-19.30 Uhr** und
am **Samstag von 10.30-12.00 Uhr / 13.30-18.00 Uhr** für SIE da.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen !

Landratsamt Emmendingen

Polder-Pläne liegen ab 25. November aus

Die Pläne und Unterlagen für den Polder Wyhl-Weisweil liegen ab Montag, 25. November 2019 in den Rathäusern von Sasbach, Wyhl, Weisweil und Rheinhausen für die Dauer von zwei Monaten aus. Bis Freitag, 24. Januar 2020 können sie während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses eingesehen werden. Die Planunterlagen werden ab dem 25. November 2019 auch auf der Internetseite des Landratsamtes Emmendingen unter www.landkreis-emmendingen.de/polder veröffentlicht.
Einwendungen gegen die Polder-Planung sind mit Beginn der Offenlage ab 25. November 2019 möglich. Sie müssen bis spätestens Freitag, 7. Februar 2020 im Rathaus einer der vier Gemeinden (Sasbach, Wyhl, Weisweil, Rheinhausen) oder im Landratsamt Emmendingen eingegangen sein. Die Einwendungen müssen schriftlich vorliegen oder zur Niederschrift gebracht werden.

Abwässer aus der Weinbereitung und von Brennereien

In den vergangenen Jahren traten während der Weinherstellung hohe Belastungen beim Betrieb der Kläranlagen im Landkreis auf. Die hohen Zulaufkonzentrationen aus Abwässern aus der Weinbereitung brachten einzelne Anlagen an die Grenze der Belastbarkeit. Eine akute Verunreinigung der Einleitgewässer kann zu Fischsterben führen.
Durch entsprechende Information an die Weinbetriebe und Winzergenossenschaften durch die Wasserbehörde des Landratsamtes konnten derartige Probleme bei der diesjährigen Weinkampagne vermieden werden. Trubstoffe, Schönungsmittel, Schlempen, Hefen, Trester, Beerenhäute, Kerne, Stiele, Brennschlempen, Lutterwasser (Rohbrand), hoch konzentrierte Abwässer oder Rückstände und andere Stoffe, die sich ablagern oder verkleben können (z. Bsp. Kieselgur und Perlit) sind ordnungsgemäß zu verwerten oder zu entsorgen. Hierzu verweist das Landratsamt auf das Merkblatt „Abwässer aus der Weinbereitung und von Brennereien", das auf der Internetseite des Landratsamtes https://www.landkreis-emmendingen.de/verwaltung-service/formulare/amt-fuer-wasserwirtschaft-und-bodenschutz unter der Überschrift „Abwasser" eingestellt ist. Verstöße sind eine Ordnungswidrigkeit bzw. unter Umständen eine Straftat.

Thrombose und Lungenembolie

Die tiefe Beinvenenthrombose ist eine häufig auftretende Erkrankung. Eine frühzeitige Diagnosestellung und Behandlung sind erforderlich, um Komplikationen wie eine Lungenembolie zu vermeiden. Dabei ist eine stationäre Behandlung häufig nicht notwendig. Über Thrombose und Lungenembolie informiert Dr. Günter Schützhoff, Oberarzt der Abteilung Innere Medizin am Kreiskrankenhaus Emmendingen in einem Vortrag am Mittwoch, 27. November 2019 um 19:00 Uhr in Denzlingen im Rettungszentrum, Vörstetter Straße 1. Der Eintritt ist frei.

Lehrgang zum Fachwart/in Obst und Garten

Das Landwirtschaftsamt am Landratsamtes Emmendingen bietet gemeinsam mit dem Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft e. V., Emmendingen (KOGL) eine Ausbildung zum Fachwart/in für Obst und Garten an.

Der Lehrgang beginnt im Januar 2020 und umfasst circa 150 Unterrichtsstunden, die hauptsächlich abends und an Samstagen absolviert werden. Im Lehrgang werden Fertigkeiten und Kenntnisse des Obst- und Gemüsebaus und des Zierpflanzenbaus vermittelt. Der theoretische Teil des Lehrgangs wird durch einen großen Praxisteil anschaulich vertieft. Der Lehrgang richtet sich an Personen, die fundiertes Wissen und Können beim Umgang mit Pflanzen anstreben, oder an Personen, die bereits im Obst- und Gartenbau tätig sind und sich weiterbilden wollen. Ziel ist die Förderung des Hobby- und landschaftsprägenden Streuobstbau, der Gartenkultur und die Unterstützung eines wirksamen Naturschutzes. Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung ab und wird landeseinheitlich vom Landesverband für Obst, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL) angeboten.

Anmeldungen sind bei der Obst- und Gartenbauberatung am Landratsamt Emmendingen bis spätestens Mittwoch, 4. Dezember 2019 bei Frau Lachfeld unter Telefon 07641 451-9136 oder per Mail an g.lachfeld@landkreis-emmendingen.de möglich.

Kochkurs: Geschenke aus der Küche

Günstig und raffiniert muss sich nicht ausschließen. Viele Ideen für Weihnachtsgeschenke aus der Küche werden bei einem Kochkurs das Landwirtschaftliche Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg am Samstag, 30. November 2019 von 10 bis 13 Uhr gezeigt. Die Teilnehmer lernen fantasievolle und leckere Geschenke vom Blech, aus dem Topf oder im Glas kennen. Diese werden gemeinsam zubereitet. Kostproben für die Familie und die Rezepte können mitgenommen werden. Bitte Schürzen und Plastikdosen zum Mitnehmen der Speisen mitbringen. Die Teilnehmergebühr beträgt 11 Euro. Die Lebensmittelkosten werden umgelegt. Anmeldung bis 27. November 2019 per E-Mail an:
kochworkshop@landkreis-emmendingen.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 24.11.2019 – Gottesdienste mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag
09:00 Uhr Königschaffhausen
10:30 Uhr Leiselheim
15:00 Uhr Offener Gottesdienst im Gemeindehaus in Königschaffhausen

Dienstag, 26.11.2019
14:00 Uhr Frauenkreis im Ortschaftsamt in Leiselheim
16:00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus in Königschaffhausen

Mittwoch, 27.11.2019
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 28.11.2019
20:00 Uhr Frauentreff im Gemeindehaus in Königschaffhausen
Thema: Gestecke für den Basar

Sonntag, 01.12.2019 (1. Advent) – Gottesdienste
09:00 Uhr Leiselheim
10:15 Uhr Königschaffhausen

Gemeindenachmittag mit Basar am 1. Advent
Herzliche Einladung zum Gemeindenachmittag mit Basar am 1. Adventsonntag, den 01.12.2019 ab 14:00 Uhr in der Weinberghalle in Königschaffhausen.
Erleben Sie mit uns einen gemütlichen Adventnachmittag. Unterhaltung mit den Schülerinnen und Schülern der „Maria-Sybilla-Merian-Grundschule", den Trommelkin-

dern von Frau Helga Ohny und dem Musikverein Königschaffhausen.
Basar: Gestecke – Weihnachtsgebäck – Büchertisch – warme, selbstgestrickte Socken.
Speisen: Kaffee, Kuchen und Vesper.
Auf Ihr Kommen freut sich die Kirchengemeinde Königschaffhausen-Leiselheim
mit den Frauen des Frauentreff und des Frauenkreises

Lose und Kuchenspenden für den Basar am 1. Advent
Der Frauenkreis und der Frauentreff werden in der kommenden Woche in Königschaffhausen und Leiselheim Spenden und Lose für die Tombola sammeln.
Kuchenspenden werden am Sonntagmittag gerne entgegengenommen.
Herzlichen Dank allen Spendern und Spenderrinnen.

Weihnachtsgebäckaktion – Klinikseelsorge am Zentrum für Psychiatrie Emmendingen
Auch in diesem Jahr bittet die Klinikseelsorge am Zentrum für Psychiatrie Emmendingen um Weihnachtsgebäck für die Menschen, die über die Feiertage in der Klinik sein müssen. Sie bittet darum ein Zeichen für menschliche Solidarität und Wohlwollen anderen Menschen gegenüber.

- Bitte geben Sie Ihr Gebäck, portionsweise in Tüten verpackt, **bis zum 13.12.2019** an der Pforte des Zentrums für Psychiatrie Emmendingen (Neubronnstr. 25) ab.
- Wir freuen uns über alle, die durch ihr Weihnachtsgebäck helfen. Gerne bedanken wir uns bei Ihnen, wenn Sie uns Ihre Adresse zu den Tüten legen.
- Bitte backen Sie **ohne Alkohol**.

Kirchenwahlen Königschaffhausen-Leiselheim - Aufstellungsorte der Briefwahlurnen
Den roten Wahlbriefumschlag mit dem ausgefüllten Stimmzettel im blauen Umschlag und dem unterschriebenen Briefwahlschein (Bitte beachten Sie die Anleitung: „So funktioniert die Briefwahl“) können Sie in die aufgestellten Briefwahlurnen (zur Not auch in die Briefkästen) im Rathaus Sasbach, in den Ortschaftsämtern Königschaffhausen, Leiselheim und Jechtingen bis spätestens Donnerstag, 28.11.2019, 17:30 Uhr einwerfen.
Bis spätestens Sonntag, 01.12.2019 (1. Advent), 12:00 Uhr In den Briefkasten des Pfarramtes und von 10:00 Uhr bis spätestens 12:00 Uhr Uhr in der Kirche in Königschaffhausen einwerfen.

Internetadresse Kirchengemeinde Königschaffhausen/Leiselheim:
www.eki-koelei.de, koenigschaffhausen-leiselheim@kbz.ekiba.de
Sprechzeiten von Frau Umhauer im Pfarramtsbüro:
Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr, Tel. 3203

Römisch-katholische
Kirchengemeinde Am Litzelberg
St. Blasius, Wyhl • St. Martin, Sasbach
St. Cosmas u. Damian, Jechtingen

22.11.2019 - 29.11.2019

Freitag, 22.11.2019
S 18.30 Uhr Heilige Messe

Samstag, 23.11.2019
L 07.30 Uhr Heilige Messe
J 18.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend mit Taufmöglichkeit

Christkönigssonntag, 24.11.2019
S 08.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
W 10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst parallel Kindergottesdienst
W 17.00 Uhr Kirchenkonzert, Kirchenchor Wyhl

Montag, 25.11.2019
L 19.00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 26.11.2019
J 18.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 27.11.2019
L 07.30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 28.11.2019
W 18.30 Uhr Heilige Messe
L 20.15 Uhr Heilige Stunde

Freitag, 29.11.2019
S 18.30 Uhr Heilige Messe

Kath. Pfarrgemeinde St. Martin, Sasbach
Rosenkranzgebet: Täglich außer Samstag 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet a. d. Litzelberg:
Sonntag 14.30 Uhr und Mittwoch 15.00 Uhr.
samstags ca. 08.15 Uhr (n. d. Heiligen Messe)

Kath. Pfarrgemeinde
St. Cosmas u. Damian, Jechtingen
Rosenkranzgebet: Täglich: 17.00 Uhr, außer Dienstag 18.00 Uhr
Wenn Samstag Vorabendgottesdienst: 17.25 Uhr

E-Mail: sasbach@am-litzelberg.de
Frau Pinschack 07642/1445
St. Martin-Platz 2, 79361 Sasbach
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di + Do 08.30 Uhr - 12.00 Uhr; Mi 14.30 - 17.30 Uhr

Kath. Pfarrgemeinde
St. Blasius, Wyhl a. K.
Rosenkranzgebet: täglich 18.00 Uhr
E-Mail: wyhl@am-litzelberg.de
Frau Wissert 07642 / 8086
Pfarrgässle 1, 79369 Wyhl
Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Di. + Mi. 9.00 - 12.00 Uhr u. Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Vereinsnachrichten

Jechtingen

Altpapiersammlung in Jechtingen am Freitag, 29.11. 2019
Es werden Zeitungen, Illustrierte, Zeitschriften, Kataloge, Telefonbücher und Prospekte mitgenommen. Für Kartons steht die blaue Tonne zur Verfügung.
Bitte legen Sie das Altpapier ab 16 Uhr gebündelt an den Straßenrand.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung
Ihr DRK – Ortsverein Jechtingen

Fußballverein Sasbach e. V.

Sa., 23.11.2019
14.30 Uhr FV Sasbach II - FC Vogtsburg I
16.30 Uhr FV Sasbach III - FC Vogtsburg II

So., 24.11.2019
14.45 Uhr VfR Ihringen I - FV Sasbach I

Jugendabteilung FV Sasbach
Sa., 23.11.2019
12.00 Uhr Gundelf./Wildtal D - SG Sasbach D
Spielort: Obermattenstadion
12.00 Uhr SC Eichstetten A - SG Sasbach A
Spielort: Eichstetten
13.15 Uhr SG Jechtingen EII - SG Rimsingen EII
Spielort: Jechtingen
14.30 Uhr SG Jechtingen E - FC Bötzingen E
Spielort: Jechtingen
14.45 Uhr SG Jechtingen C - SG Elzach C
Spielort: Wyhl
15.00 Uhr Freib. St.Georgen CIII - SG Jechtingen CII
Spielort: Freib. Bozener Str.
17.00 Uhr SG Wyhl B - SG Eichstetten
Spielort: Wyhl

Di., 26.11.19
19.00 Uhr SG Jechtingen CII - FC Neuenburg C
Spielort: Forchheim

Musikverein Sasbach e. V.

Am Samstag, 30.11.2019, 19.30 Uhr findet unser Jahrenkonzert **„Sasbach in concert“** in der Limburgalle statt.
Das große Blasorchester spielt Stücke aller Stilrichtungen - Sie dürfen gespannt sein!

Anschließend präsentiert sich die Laientheatergruppe mit dem lustigen Einakter „Männer und Hochzeitstag!“.

Nach dem sehr erfolgreichen Konzert im vergangenen Jahr, haben wir die Gestaltung des Abends verändert.
Lassen Sie sich überraschen! Wir verwöhnen Sie musikalisch, kulinarisch und unterhaltsam...

Freuen Sie sich auf einen stilvollen Abend im neuen Ambiente in der neu renovierten Limburghalle.
Kinder- und Seniorenvorstellung am selben Tag 14.30 Uhr.
Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie unsere kulturelle Arbeit in der Gemeinde.
Karten nur an der Abendkasse! Einlass ab 18.30 Uhr

Ihr Musikverein Sasbach e. V.

Sportverein Jechtingen

Jugendspielergebnisse

A-Jugend SG Sasbach - SG Holzhausen	5:1
B-Jugend SG Wyhl - SG Prechtal/Oberprechtal	1:0
C-Jugend JFV Untere Elz - SG Jechtingen	1:2
C-Jugend SG Jechtingen 2 - SG Buchholz 2	2:1
D-Jugend SG Sasbach - SG Vogtsburg	4:2
E-Jugend SV Gottenheim - SG Jechtingen	1:2
E-Jugend SC Holzhausen 2 - SG Jechtingen 2	5:4

Für Edmund und Horst:
aktuelle Tabelle Frauen Kreisliga B
1. SV Gottenheim (18 Pkt)
2. SG Freiamt/Ottoschwanden (14 Pkt)
3. SG Jechtingen/Kiechlinsbergen (14 Pkt)
4. FC Weisweil 2 (11 Pkt)
5. VfR Pfaffenweriler (10 Pkt)
6. SpVgg Buchenbach 2 (9 Pkt)
7. SG Ebent 2 (7 Pkt)
8. SV Forchheim (4 Pkt)
9. SG Vogtsburg (1 Pkt)

Samstag, 23. November, Frauen
15.30 Uhr SG Jechtingen-Kiechlinsbergen - SV Forchheim

Sonntag, 24. November, Herren
14.45 Uhr SG Hecklingen/Malterdingen - SV Jechtingen

*** AN ALLE MITGLIEDER***
Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2019 werden am 03.12.19 eingezogen

Winzerkapelle Jechtingen e. V.

Herzliche Einladung zum Adventskonzert am 15.12.2019 um 18.00 Uhr in der Jechtinger Pfarrkirche.
Dieses Konzert ist der Abschluss einer sehr erfolgreichen Zusammenarbeit mit unserem Dirigenten Jakob Scherzinger.
Zu diesem besonderen Konzert laden wir Sie recht herzlich ein und freuen uns über Ihren Besuch.

Aus der Nachbarschaft

Herzseminar 2019

Ein Herz für Gesundheit
Freitag, 22. November 2019 um 19.00 Uhr
Festhalle Bischoffingen , Sinnweg 1
Versanstalter:
Stadt Vogtsburg im Kaiserstuhl
AMEOS Klinikum Kaiserstuhl
Verein der Freunde und Förderer des Krankenhauses Dr. Lay
Deutsche Herzstiftung e.V.
EINTRITT FREI!

Referenten:
Dr. med. Hannes Rengshausen
Chefarzt AMEOS Klinikum Kaiserstuhl
Dr. med. Katharina Schütz
Hausärztin und Ärztliche Leiterin Präventions- und Rehabilitationssport im Turnverein Breisach
Dr. med. David Schibilsky
Oberarzt, Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie Universitäts-Herzzentrum Freiburg und Bad-Krozingen
Die gesamte Bevölkerung ist sehr herzlich zu diesem Seminar eingeladen.
Benjamin Bohn
Bürgermeister

Helmut Bauer
Krankenhausdirektor

Deutsche Herzstiftung

Sonstiges

Naturzentrum Kaiserstuhl

Herbstzeit ist Pflanzzeit
Pflanztipps für einen tierfreundlichen Garten
Hausgarten - Oase für die Artenvielfalt!
Haus- und Kleingärten können einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt leisten. Der tierfreundliche Garten ist bunt und ein bisschen wild. Er fördert die heimische Flora und Fauna. Heimische Pflanzen stellen die Ernährungsgrundlage zahlreicher Insekten dar. Diese wiederum dienen räuberisch lebenden Arten als Nahrung.
Vielfältige Strukturen und Lebensräume sorgen für Artenreichtum: Bäume, Sträucher, Trockenbiotope (z.B. Trockenmauer), Gartenteiche, blühende Stauden und Blumenwiesen.
Viele wertvolle Tipps für einen naturnahen Wohlfühlgarten können Sie unter www.naturzentrum-kaiserstuhl.de nachlesen. Wir wünschen Ihnen viel Freude in Ihrem Garten!

Freitag, 22.11., 19 Uhr
Unsere Heimat im Jurazeitalter - Fossilien und Ammoniten zum Anfassen
Der Wandel unserer Landschaft über Jahrmillionen, die Entstehung von Fossilien sowie die Flora und Fauna aus dem Jurazeitalter werden mit Fossilien und Bildern vorgestellt. Bötzingen, Hauptstr. 35. Klaus Jenne, 5 €. Auf Kinder warten ein paar kleine Überraschungen. **Anmeldung bis zum 21.11. erforderlich unter Tel: 07663 940 454!**

Sonntag, 1.12., 14.30-17 Uhr
Wintergäste im NSG Gewann „See“
Nordische Gäste wie Silberreiher und Gänsesäger, aber auch Bergpieper, Kornweihe und Eisvogel lassen sich in den Feuchtwiesen entlang der Dreisam entdecken. Dreisambrücke an der K 4977 zw. Neuershausen und Bötzingen (P beim Sportplatz), Frank Wichmann, 5 €. Bitte Fernglas mitbringen!

Donnerstag, 5.12., 19.30 Uhr
Jahrestreffen
Die Exkursionsleiter/-innen und das Betreuerteam des Naturzentrums treffen sich jährlich zu einem offenen Austausch. Wer hat neue Ideen und wer hat Zeit und Lust uns zu unterstützen? Interesse? Dann sind Sie herzlich eingeladen im Naturzentrum Kaiserstuhl vorbeizuschauen!

Winterpause:
Von November bis Februar bleiben unsere Ausstellungsräume geschlossen.
Sonderöffnung am Sonntag, 1.12., 12-18 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt + Information:
Naturzentrum Kaiserstuhl im Schwarzwaldverein e.V.
Birgit Sütterlin & Reinhold Treiber
Bachenstr. 42, 79241 Ihringen
Tel: 07668 7108 80 (Mo + Do 10-12 Uhr)
Email: naturzentrum@ihringen.de
www.naturzentrum-kaiserstuhl.de

Kaiserstuhlbahn: Schienenersatzverkehr zwischen Riegel-Malterdingen und Breisach am vorletzten November-Wochenende

Der Grund ist der Umbau des Bahnübergangs Jechtingen Ried
Auf der Kaiserstuhlbahn kommt es an Samstag und Sonntag, 23. und 24. November 2019, auf der Linie 102 zwischen Riegel-Malterdingen und Breisach zu Schienenersatzverkehr (SEV). Die entfallenden Züge der Südwestdeutschen Landesverkehrs-AG werden durch Busse ersetzt. Die Mitnahme von Fahrrädern und der Kauf von Fahrscheinen ist in den SEV-Bussen nicht möglich. Fahrgäste informieren sich bitte vor Reiseantritt über ihre Reiseverbindungen. Die konkreten Änderungen sind auf den Websites www.sweg.de, www.efa-bw.de und www.bahn.de zu finden. Telefonische Auskünfte erteilt außerdem die Service-Zentrale der SWEG unter 0 78 21/9 96 07 70.

Bahnübergang Jechtingen Ried wird umgebaut Der Grund für Streckensperrung und Schienenersatzverkehr sind Bauarbeiten

der SWEG Schienenwege GmbH am Bahnübergang Jechtingen Ried. Dieser und die angrenzende Kreuzung werden umgebaut um die Sicherheit zu verbessern. Die Bauarbeiten haben in dieser Woche begonnen und dauern voraussichtlich bis Ende März 2020. Künftig wird die Vorfahrt auf der Kreuzung neu geregelt und eine neue Bahnübergangssicherunganlage mit Lichtzeichen und Halbschranken errichtet. Während der Bauzeit wird die Überfahrt auf den Bahnübergang gesperrt und die Straßenverbindung zwischen Jechtingen und Burkheim über eine provisorische Baustraße aufrechterhalten.

Klimawandel: Anpassungsstrategien für Unternehmen

Infoveranstaltung am 25. November in Freiburg stellt trinationales Forschungsprojekt vor – interessierte Unternehmen für Pilotphase gesucht

Hitzewellen, Dürren, Starkregen oder Überschwemmungen: Der Klimawandel ist in vollem Gange. Auch in der Oberrheinregion sind einige Branchen von den Folgen betroffen. Das neue, trinationale Projekt „Clim'Ability Design" unterstützt Unternehmen dabei, Risiken und Chancen von Klimafolgen abzuwägen. Eine Informationsveranstaltung stellt das Projekt mit seinen Zielen vor und zeigt interessierten Unternehmen Möglichkeiten auf, sich zu beteiligen.

Die Auswirklungen der Erderwärmung machen sich auch im Südwesten bemerkbar. Für die Oberrheinregion gilt dies besonders, da hier die Erwärmung stärker ist als im globalen Durchschnitt und verschiedene klimatische Stressoren auftreten. Wie sind einzelne Branchen und Regionen ganz konkret davon betroffen? Und welcher Anpassungsbedarf ergibt sich daraus?

Um diese Fragen zu beantworten, wurde im Projekt „Clim'Ability" (2016-2019) die Verwundbarkeit und Betroffenheit durch den Klimawandel regional und branchenspezifisch analysiert. Das Folgeprojekt „Clim'Ability Design" hat sich nun zum Ziel gesetzt, die Klimaanpassungskapazitäten von regionalen Unternehmen zu stärken. Dazu sollen den Teilnehmern detaillierte Informationen über das zukünftige Klima zur Verfügung gestellt werden. Mögliche Klimafolgen können dann anhand von Bewertungs-Tools analysiert werden, um Risiken und Chancen abzuwägen.

In einer Informationsveranstaltung am 25. November wird das Projekt „Clim'Ability Design" mit seinen Zielen vorgestellt. Interessierte Unternehmen haben noch die Möglichkeit, in der Pilotphase Kooperationspartner des trinationalen Forschungsprojekts zu werden, um die eigene klimatische Belastungssituation im Unternehmen zu ermitteln.

Die zweistündige Veranstaltung ist kostenfrei und findet ab 17 Uhr in Freiburg in Kooperation mit der Universität Freiburg statt. Mehr Informationen und Anmeldung bei Synthia Diele, Telefon 0761/3858-263, E-Mail: synthia.diele@freiburg.ihk.de

Freiwilligendienste

„Erfahrungen fürs Leben" – am Mittwoch, 27. November, informiert Jessica Peichl, Bildungsreferentin beim Landesverband Badisches Rotes Kreuz, über Möglichkeiten, sich in unterschiedlichen Freiwilligendiensten zu engagieren. Der Vortrag beginnt um 15:00 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ). Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Jessica Peichl zeigt auf, wie man die Zeit zwischen Schule und Ausbildungs- oder Studienbeginn sinnvoll im Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) nutzen kann. Themen sind: Voraussetzungen, Chancen und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten.

Lebensretter gesucht

DRK-Blutspendedienst bittet um Ihre Blutspende

Unfälle oder schwere Erkrankungen gehören zum Alltag, dank modernster Hochleistungsmedizin können viele Menschen jedoch gerettet und geheilt werden. Fast immer werden dabei lebensrettende Blutspenden benötigt.

Gerade im Herbst steigt der Bedarf an Blut, denn zu Beginn der dunklen Jahreszeit nimmt die Zahl der Unfälle zu. 15.000 Blutspenden werden täglich in Deutschland benötigt um die lebenswichtige Blutversorgung der Patienten in den Krankenhäusern zu gewährleisten.

Das Deutsche Rote Kreuz bittet daher dringend um Ihre Blutspende

Freitag, dem 13.12.2019
von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Limburghalle, Dorfinsel 12
79361 SASBACH A. K.

Blutspender sind von 18 bis 72, Erstspender höchstens 64 Jahre alt. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Rist-Reisen

Unser Programm 2020

Den Beginn des Advents wollen wir mit unserem Start in die neue Reisesaison verbinden!
In stimmungsvoller Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen werden wir Ihnen unseren neuen Katalog vorstellen, und auf Probefahrten mit unseren Fünf-Sterne-Bussen können Sie Näheres darüber erfahren.
Wir laden alle Interessierten herzlich ein zu einem gemütlichen adventlichen Beisammensein am
Sonntag, 1. Dezember von 14 bis 18 Uhr,
auf dem Betriebsgelände der Firma Rist Reisen!

Wir bitten um Anmeldung bis zum 22.11.2019
unter der Tel. 07644-227
oder per Mail an:
info@rist-reisen.de

79341 Kenzingen, Tullastr.7 • 07644/227 • info@rist-reisen.de

Wir suchen Montagemitarbeiter (m/w/d)

Wir sind
ein mittelständisches, produktionsorientiertes, nachhaltig wachsendes Unternehmen und stellen u.a. für die Luftfahrtindustrie hochwertige optisch, elektronische Baugruppen her.

Wir suchen
Montagemitarbeiter (m/w/d), um unser erfolgreiches Team, aufgrund der wachsenden Kundennachfragen, zu erweitern.

Sie interessieren sich für die Montagemitarbeit (m/w/d) und haben

- die Geschicklichkeit um kleine, empfindliche Bauteile zu montieren
- evtl. schon Erfahrungen in der Produktion
- die Aufgeschlossenheit neues zu lernen
- die Flexibilität, das Engagement und die Motivation in unserem Team zu arbeiten

Wir bieten

- ein hochtechnisches Unternehmen
- flache Hierarchien und kurze Kommunikations-/Entscheidungswege
- sehr gute Teamarbeit und freundliche KollegenInnen

Sie fühlen
sich angesprochen, dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung.

Northrop Grumman L.E.F. GmbH
z. Hd. Herrn Steltzer
Rudolf-Diesel Straße 3 • 79367 Weisweil • Steltzer.Ulrich@lef-gmbh.de

Attraktive Positionen – inklusive spannender Perspektiven

Unser AquaKinetics® Center im Hallenbad Freiamt wächst auch 2020 weiter und wir brauchen Dich als Trainer (m/w/d)

- **Schwimmtrainer/in für Schwimmkurse**
- **Assistenten/in für Schwimmkurse**
- **Aqua Fitness Trainer/in**

Wer hat Lust und Spaß als Kursleiter/ Assistent im Hallenbad Freiamt, unsere Kurse zu begleiten? Du bist Quereinsteiger – kein Problem: Lehrer, Architekten, Kommissare und weitere Berufe, sind bereits unsere Kollegen.

Wir bieten einen überdurchschnittlichen Stundenlohn und alle Möglichkeiten der Anstellung: € 450 Basis, Teilzeit oder Honorar. Wir bilden Dich sorgfältig aus und übernehmen DLRG Bronze und Silber Lehrgänge. Die Perspektive, heute als Assistent zu starten und selbst einmal als Kursleiter im größten AquaKinetics® Center in Südbaden zu arbeiten, steht dabei im Vordergrund.

Das Mindestalter muss 16 Jahre betragen – Bewerbungen bitte ausschließlich per Mail an: ms@nemcomed.de

Mehr Informationen zu den 58 Kursen mit über 600 Teilnehmern/ Woche unter:
www.aqua-kinetics-center.de & Tel. 07641 468830

Schwimmschule Freiamt – AquaKinetics Center Freiamt – Tel.: 07641-468830

nemcomed® GmbH medizin + wellness · Tscheulinstraße 21 · 79331 Teningen

Einfamilienhaus + Scheune mit 2 Garagen + Bauplatz

in der Ortsmitte von Sasbach (Hauptstraße 23) zu verkaufen. Einfamilienhaus mit 116 qm Wohnfläche (5 Zi., Kü., Bad), voll unterkellert. Dazu kommt eine große Scheune mit Doppelgarage und im rückwärtigen Bereich ein erschlossener Bauplatz sowie ein großes Gartengelände.
Das Grundstück ist insgesamt 1.377 qm groß (siehe auch Immobilienscout24). **Preis: 395.000 Euro**

Harald Schomas • 0 76 42 - 9 28 24 77

BESUCHEN SIE DEN VOGTSBURGER WEIHNACHTS- UND MITTELALTERMARKT IN BURKHEIM VOM 29. NOV. - 01. DEZ. 2019

▶ Programm unter www. Gewerbeverein-Vogtsburg.de

2. Nachbarschaft-Advents-Flohmarkt

Große Auswahl an Geschenkideen zu Weihnachten, Deko, Tücher, Schals, Bücher,etc.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Samstag, 23.11.2019 von 10.00 - 17.00 Uhr , Keltenstr. 6, 8, u. 13, 79361 Sasbach

FREY BÜHRER Hörsysteme

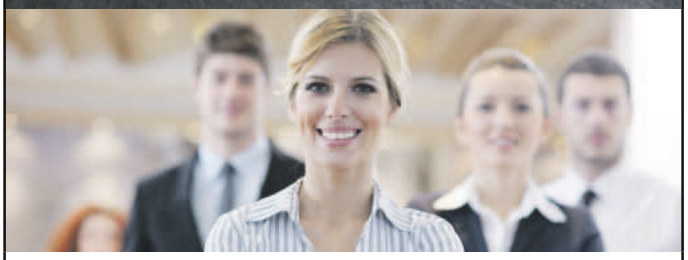
HÖREN. LEBEN.

WIR SIND IMMER IN IHRER NÄHE:

ENDINGEN Ritterstraße 7 Tel.: 07642 - 29 25

www.fb-hoersysteme.de

Wir ♥ Lebensmittel



und suchen einen

BETRIEBSWIRT ALS TEAM-LEITER VERWALTUNG (M/W/D) in Vollzeit

IHR PROFIL:

- Abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium oder vergleichbare Qualifikation
- Einschlägige Führungserfahrung im kaufmännischen Bereich
- Gute Kenntnisse in der Finanzbuchhaltung und Controlling
- Pragmatismus und zielorientiertes Lösungsdenken und Handeln
- Sehr gute Kenntnisse im Umgang mit MS Office®-Programmen sowie Erfahrungen mit SAP-Systemen
- Gute Kenntnisse und Fähigkeiten im Projektmanagement
- Ein hohes Maß an Dienstleistungsorientierung, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

IHRE AUFGABEN:

- Die Koordination und Überwachung sämtlicher kaufmännischer Prozesse des Unternehmens
- Die Betreuung und Überwachung des Vertragsmanagements
- Die Führung des Verwaltungs-Teams
- Betreuung und Steuerung externer IT-Dienstleister, bei der laufenden Optimierung und Erneuerung (IT-Projekte)
- Die Optimierung bestehender Prozesse und Lösungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen gerne per Mail unter personal@edeka-schwoerer.de oder schriftlich. Für erste Rückfragen steht Ihnen Herr Schuster (Tel. 07642 / 920170) zur Verfügung.

EDEKA **Schwörer**
Verwaltung • Ersteiner Str. 20 A • 79346 Endingen

Ofenfertig gesägte
Rebknorren zu verkaufen
Euro 40,-/Ster
H. Burkhart • Tel.: 0162/9086117

Nachhilfe
Kl. 4 bis zum Abi
Ma, De, Eng. sehr preiswert.
(gewerblich) 015792463601

Wir sind Winterhalter, der Spülspezialist aus Meckenbeuren. Mit rund 1.900 Mitarbeitern an über 41 Standorten in aller Welt gehören wir zu den Marktführern der Großküchentechnik. Tag für Tag arbeiten unsere Mitarbeiter am perfekten Spülergebnis. Gehen neue Wege. Setzen Standards im Markt und begeistern Kunden.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft als

Mitarbeiter (w/m/d) Materialwirtschaft in Endingen am Kaiserstuhl

Weitere Informationen finden Sie unter jobs.winterhalter.com

Winterhalter Gastronom GmbH
Winterhalterstraße 2 – 12 | 88074 Meckenbeuren
Telefon: 07542/402-5452